

Desinfektion von Trinkwasser mit Chlordioxid-GENO-Baktox

Rohrleitungen sind während des Lagerns und des Einbaus gegen Verschmutzungen nicht geschützt. Weitere Ursachen für auftretende Infektionen sind meist fehlendes Spülen der Rohrleitungen vor dem Befüllen der Trinkwasserinstallation und/ oder Stagnationswasser. Darum wird künftig die Spülung und der Einsatz von Desinfektionsmaßnahmen in Leitungen immer mehr an Bedeutung gewinnen. Mit einer Luft/Wasser-Spülung werden sowohl die Rohrleitungen bedingt gesäubert und damit den Organismen die Wachstumsbedingungen entzogen als auch alle eingebauten Apparate und Armaturen des Trinkwasserleitungsnetzes vor Festpartikeln geschützt.

Um mikrobiologisch einwandfreies Wasser zu erhalten, reicht ein Spülvorgang meist nicht aus. Zusätzlich sind Desinfektionsmaßnahmen notwendig, damit die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung eingehalten werden. In der Praxis sind thermische und chemische Verfahren im Einsatz. Da chemische Verfahren günstiger sind, werden sie immer häufiger eingesetzt und können im Kalt- und Warmwasser angewendet werden.

Chlordioxid hat gegenüber anderen Chemikalien entscheidende Vorteile. Es ist löslicher als Ozon und Chlor, dazu wirksamer als Letzteres. Die Problematik der Haloform- und THM-Bildung, die pH-

Wert-Abhängigkeit und die Ammoniumoxidation (Chlorgeruch), ist bei der Verwendung von Chlordioxid nicht vorhanden. Es ist somit im Trink- und Abwasserbereich einsetzbar. Mit GENO®-Baktox bietet Grünbeck den Einsatz von Chlordioxid als Desinfektionsmittel im Trinkwasserbereich an. Zum einen kann es zur "Sanierungs-Desinfektion" mit einer Konzentration von 2 mg/l verwendet werden, zum anderen als "Normal-Desinfektion" mit einer Konzentration von 0,2 mg/l, sodass der Grenzwert von 0,2 mg/l laut Trinkwasserverordnung bei der Normal-Desinfektion eingehalten wird. Bei der Sanierungs-Desinfektion darf während der Sanierung kein Wasser entnommen werden.



GENO®-Baktox

GENO®-Baktox liefert zwei Komponenten, die vor Ort gemischt werden, da Chlordioxid nicht transportiert werden darf. Nach einer Wartezeit von ca. 2 Stunden kann das entstandene Chlordioxid dann dosiert werden. Zur Überprüfung der Konzentration bietet Grünbeck ein "Chlordioxid-Messbesteck" an.

Haupteinsatzgebiet sind Pflegeheime, Schulen, Kliniken, Hotels und andere öffentliche Einrichtungen.

Autor

Marko Estermann, Werbeleiter

Grünbeck Wasseraufbereitung

Höchstädt/Donau

www.gruenbeck.de

Die Welt ist keine Scheibe - Ihre Anzeigen auch nicht [...]



innovatools

Werkzeuge für den Erfolg

Fach.**Journal**

Fachzeitschrift für Erneuerbare Energien & Technische Gebäudeausrüstung

[Hier mehr erfahren](#)



innovapress

*Innovationen publik machen
schnell, gezielt und weltweit*

Filmproduktion | Film & Platzierung | Interaktive Anzeige | Flankierende PR | Microsites/Landingpages | SEO/SEM | Flashbühne